

„Möchte Führungsaufgaben übernehmen“

Ein Gespräch mit Nicole Mohn, Personalsachbearbeiterin bei der Frankfurter Sparkasse

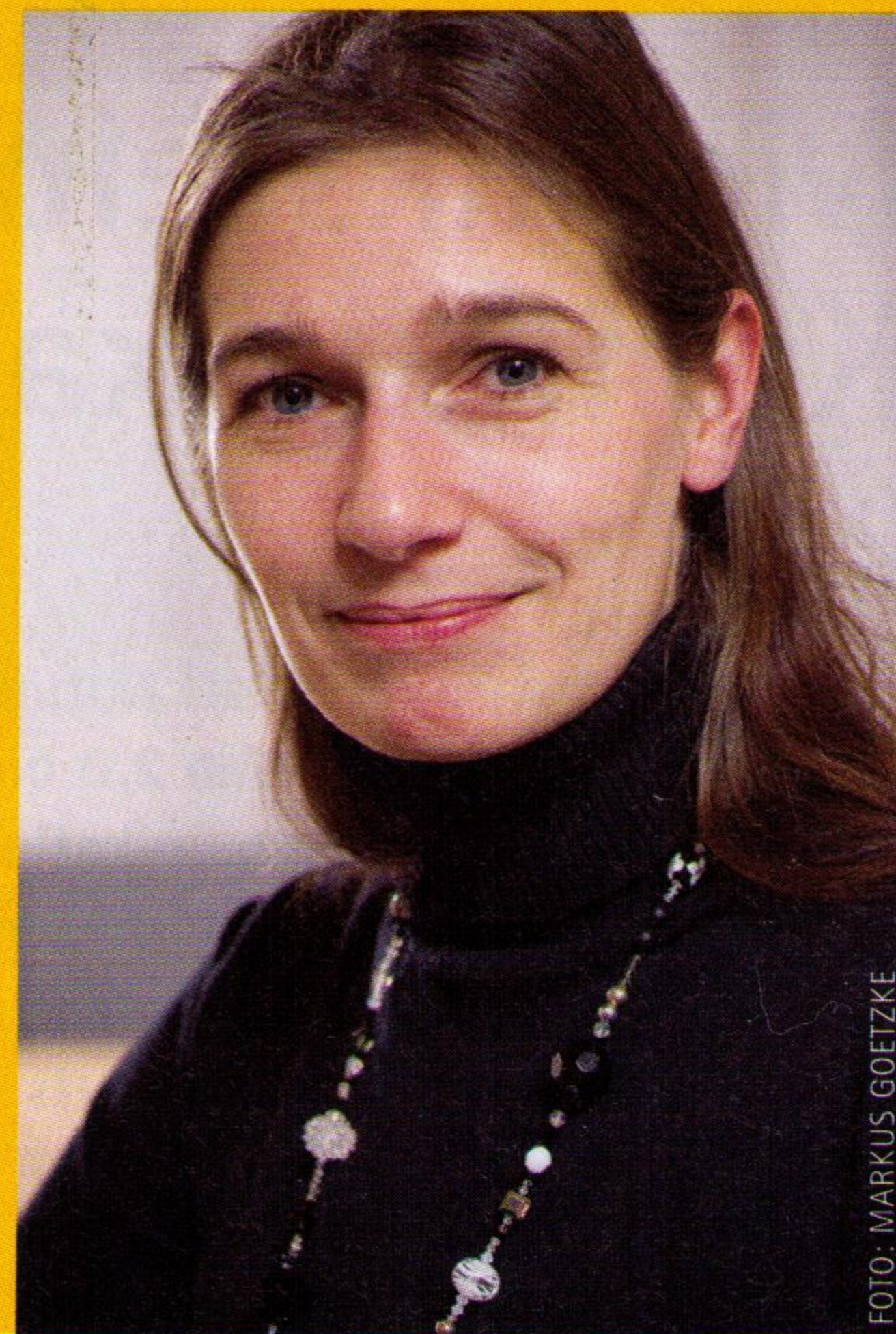


FOTO: MARKUS GOETZKE

Nicole Mohn, Sachbearbeiterin, Frankfurter Sparkasse: „Als ich in den Personalbereich wechseln wollte, wurde mir klar, dass ich mich weiterbilden muss. [...] Ich würde mich immer wieder auf diesem Weg weiterbilden. Den Vorteil sehe ich darin, dass man mitten im Berufsleben steht und dabei eine Weiterbildung absolviert.“

Nicole Mohn hat ihre Karriereplanung selbst in die Hand genommen: Mit ihrem IHK-Weiterbildungsabschluss zur geprüften Personalfachkauffrau möchte sie sich für neue berufliche Perspektiven bei der Frankfurter Sparkasse qualifizieren. Jetzt bereitet sie sich in einem Lehrgang auf die höchste Stufe der IHK-Weiterbildungsabschlüsse vor, die „Geprüfte Betriebswirtin“.

Frau Mohn, welche beruflichen Stationen haben Sie nach Ihrer Ausbildung durchlaufen?

Mohn: Nach einer klassischen Ausbildung zur Bürokauffrau habe ich einige Jahre als Sachbearbeiterin in der Telekommunikationsbranche gearbeitet. Anfang 2000 habe ich den Entschluss gefasst, mich beruflich weiterzubilden und festgestellt, dass meine berufliche Leidenschaft in der Personalarbeit liegt. Ich entschied mich, um einen Gesamteinblick und -überblick zu bekommen, erst einmal für einen IHK-Zertifikatslehrgang zur Personalsachbearbeiterin. Auf dieser Basis begann ich bei der Frankfurter Sparkasse im Personalbereich. Nachdem ich dort die nötige Berufserfahrung gesammelt hatte, konnte ich den Lehrgang zur Personalfachkauffrau bei der IHK absolvieren. Mit Erfolg.

Seit April dieses Jahres besuche ich bei der Akademie für Welthandel den Lehrgang zur „Geprüften Betriebswirtin“.

Wie kam es, dass Sie sich für einen IHK-Weiterbildungsabschluss entschieden haben?

Mohn: Diese Entscheidung habe ich nicht gleich nach meiner Ausbildung getroffen. Ich war zunächst einige Jahre in der Telekommunikationsbranche tätig. Als ich in den Personalbereich wechseln wollte, wurde mir klar, dass ich mich weiterbilden muss. Daraufhin habe ich mich erkundigt, was es für Möglichkeiten gibt. Das Weiterbildungsangebot der IHK sprach mich am meisten an, und so habe ich mich für den Karriereaufstieg über die IHK-Fortbildungsabschlüsse entschieden.

Wie bereiten Sie sich auf die bevorstehenden Prüfungen zur Betriebswirtin vor?

Mohn: Durch den Weiterbildungsträger werden wir sehr gut auf die Prüfungen vorbereitet. Ich arbeite dann zu Hause alle Themen erneut auf. Etwa acht Wochen vor den einzelnen Prüfungsteilen sind die Vorbereitungen schließlich wesentlich intensiver.

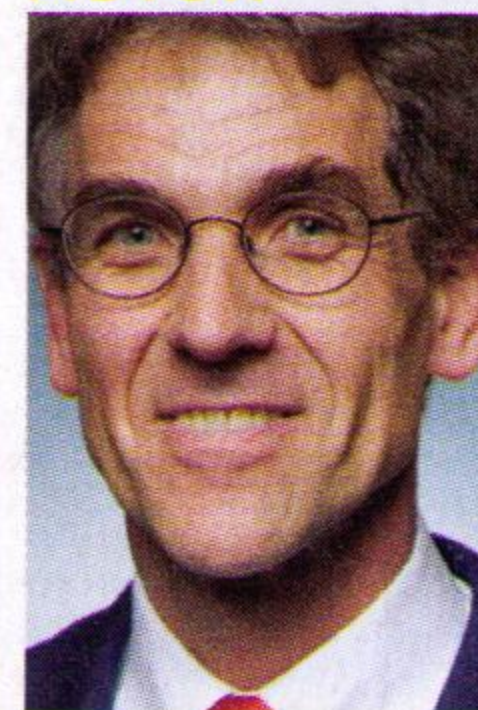
Welche beruflichen Perspektiven streben Sie mit dem Erwerb des Weiterbildungsabschlusses an?

Mohn: Mein Ziel ist es, auf der Karriereleiter noch einige Schritte hoch zu kommen. Kurzfristig strebe ich eine Position als Personalreferentin an. Mittel- und langfristig möchte ich auch Führungsaufgaben übernehmen.

Würden Sie diesen Weg wieder wählen?

Mohn: Ich würde mich immer wieder auf diesem Weg weiterbilden. Den großen Vorteil sehe ich darin, dass man mitten im Berufsleben steht und dabei eine Weiterbildung absolviert. Allerdings sollte man sich vorher genau erkundigen, bei welchem Anbieter die Weiterbildung angeboten wird, und ob diese auch anerkannt ist. Die IHK ist da eine sehr gute Adresse. ||

AUTOR



Das Gespräch führte Helmut Schmitz, IHK Frankfurt, Aus- und Weiterbildung. h.schmitz@frankfurt-main.ihk.de